

Nachfolgender Artikel wurde veröffentlicht im

Lauterbacher Anzeiger

am: 20.08.2020

Fit für die Schule

Kinderschutzbund unterstützt Projekt „Klasse lernen“ an der Eichbergsschule / Kinder werden in Vorklasse gezielt gefördert

LAUTERBACH (ws). Das Programm „Klasse lernen“ schreibt an der Lauterbacher Eichbergsschule eine Erfolgsgeschichte. In Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Lauterbach werden hier Schüler der Vorklasse zusätzlich unterrichtet, um verschiedene Defizite aufzuholen. Derzeit befindet sich das Projekt in der dritten Runde. „Den Kindern macht es Spaß“, freut sich Ergotherapeutin Nadine Listmann von der Ergotherapiepraxis Günther in Rimlos. „Wir sehen in der ersten Klasse, dass sich der Kursus im Vorjahr voll und ganz gelohnt hat“, bestätigt Schulleiter Karl Bick. Finanziert wird die zusätzliche Förderung vom Kinderschutzbund Lauterbach.

In den Vorklassen werden Kinder fit gemacht für den anschließenden Besuch der Grundschule. Einige Kinder brauchen noch weitere zusätzliche Unterstützung, um hier den Anschluss zu bekommen. In kleinen Gruppen werden deshalb Kinder gefördert, bei denen es an der Feinmotorik, der Sprache oder am sogenannten Regelverhalten hapert. Spielerisch lernen sie, Konflikte zu lösen oder auf eine mündlich gegebene Anweisung zu hören.

In jedem Halbjahr läuft ein Zehn-Stunden-Kursus. „Wir haben keine Schwierigkeiten, das nötige Material zu finanzieren. Bei der Personalaus-



Den Kindern macht der Zusatzunterricht Spaß, Schule und Kinderschutzbund freuen sich über den Erfolg der Aktion „Klasse lernen“. Unser Bild zeigt von links Schulleiter Karl Bick, Nadine Listmann, Dr. Christine Kock vom Kinderschutzbund und Wolfgang Karas. Foto: Stoeple

stattung sind uns allerdings engere Grenzen gesetzt“, erläuterte Schulleiter Bick den hohen Wert der Unterstützung durch den Lauterbacher Kinderschutzbund. Das freut auch Dr. Christine Kock, die hofft, dass das Pro-

gramm auch im kommenden Schuljahr finanziert werden kann. „Wir sind in Lauterbach ein kleiner Verein“, setzt sie auf die Spendenbereitschaft der Bürger und karitativer Organisationen. Denn auch der Kinderschutzbund muss die Mittel für seine Arbeit erst generieren, bevor er sie wie an der Eichbergsschule gezielt einsetzen kann.

Weitere Infos im Internet:
<http://kinderschutzbund-lauterbach.de>